Nordrhein-Westfalen

Wirtschafts-Service-Portal.NRW

[06.05.2021] Im Wirtschafts-Service-Portal.NRW werden digitale Verwaltungsdienste gebündelt und massiv ausgebaut. Eine breite Kooperation mit verschiedenen Behörden und Organisationen ermöglicht ein breites Servicespektrum.

Bereits im Jahr 2018 hat das Digitalministerium das Gewerbe-Service-Portal.NRW gestartet. 2020 wurde es in das Wirtschafts-Service-Portal.NRW (WSP.NRW) umbenannt und die Erweiterung zu einem umfassenden digitalen Zugangstor für die Wirtschaft beschlossen (wir berichteten). Dazu hat das Land eine weitreichende Kooperation mit den kommunalen Spitzenverbänden, der IHK NRW und dem Westdeutschen Handwerkskammertag vereinbart. Laut dem Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie geht das WSP.NRW nun mit 31 Verwaltungsleistungen an den Start, bis zum Sommer soll es um weitere 41 Services ergänzt werden. Jetzt online gegangen sind Dienste von Handwerksunternehmen zur Eintragung in die Handwerksrolle sowie in das Verzeichnis der zulassungsfreien Handwerke und handwerksähnlichen Gewerke (Handwerkskammern), die Erlaubnis für Versicherungsvermittler oder -berater (Industrie- und Handelskammern), die Erlaubnis für Bewachungsunternehmen (Kreisordnungsbehörden) sowie die Pfandleiherlaubnis und die Anzeigen und Erlaubnisse rund um das Gaststättengewerbe (Kommunale Ordnungsbehörden). Bis zum Sommer folgen sollen Services wie die Veranstaltungserlaubnis für Wochenmärkte und Straßenfeste oder die Sondernutzungserlaubnis im öffentlichen Verkehrsraum, etwa für Außengastronomie oder die Verlegung von Leitungen.
Darüber hinaus sollen bis Ende 2022 allein im WSP.NRW rund 350 Verwaltungsleistungen für die Wirtschaft als Einer-für-Alle-Dienst zur bundesweiten Nutzung digitalisiert werden. Schnellstmöglich werden die medienbruchfreie Einbindung von Wirtschaftsregistern und eine intuitive Nutzerführung umgesetzt. Dabei soll das Once-Only-Prinzip gelten.

(sib)

Stichwörter: Panorama, Nordrhein-Westfalen, Wirtschaft